



Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen

2001

Anbau auf dem Ackerland – Vorläufiges Ergebnis

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2001

Preis dieser Ausgabe:
1,28 EUR – 2,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

Methodischer Hinweis	5
Auswertung der Ergebnisse	5

Tabellenteil

Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 nach Fruchtarten und zusammengefassten Regierungsbezirken	6
---	---

Vorbemerkungen

Methodischer Hinweis

Den nachstehenden Ausführungen liegt das in einer Stichprobe ermittelte, vorläufige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2001 zugrunde. Bei der Bodennutzungshaupterhebung gehören Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (oder mit mindestens jeweils acht Rindern oder Schweinen, oder zwanzig Schafen, oder jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen, oder Gänsen, Enten und Truthühnern, oder jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke, oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen) oder Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar zum Erhebungsbereich. Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Auswertung der Ergebnisse

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2001 bewirtschafteten die zum Erfassungsbereich gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe eine Ackerfläche von 1 060 269 ha. Nach den vorläufigen Ermittlungen entfallen von der Ackerfläche auf Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) 62,5 % (662 650 ha), auf Futterpflanzen 14,4 % (152 394 ha), auf Hackfrüchte 9,6 % (101 568 ha), auf Handelsgewächse 4,7 % (49 430 ha), auf Gemüse und andere Gartengewächse 2,1 % (22 427 ha) sowie auf Hülsenfrüchte 0,6 % (6 191 ha). Die nicht bewirtschafteten Flächen (Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird) sind um 4,2 % auf 65 609 ha gestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr kam es bei Getreide (+1,1 %), Hülsenfrüchten (+52,7 %) und Gemüse und andere Gartengewächse (+2,1 %) zu Anbauerweiterungen, bei allen anderen Fruchtarten zu Anbaureduzierungen: Hackfrüchte (-4,7 %), Handelsgewächse (-3,3 %) und Futterpflanzen (-3,4 %).

Bei den bedeutendsten Getreidearten stellt sich die Entwicklung wie folgt dar: Winterweizen (253 965 ha) mit einem Minus von 1,8 %, Wintergerste mit einer Zunahme von 2,5 % auf 174 947 ha, Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) mit einer Zunahme von 11,9 % auf 88 041 ha, Triticale mit einem Plus von 3,2 % auf 73 459 ha sowie Roggen mit einer Abnahme von 2,7 % auf 25 508 ha.

Die Anbaufläche der Hülsenfrüchte stieg um 52,7 % auf 6 191 ha, wodurch diese pflanzlichen Eiweißlieferanten für die Tierfütterung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Der Anbau von Ackerbohnen wurde um 57,3 % auf 2 584 ha ausgedehnt und besitzt somit einen Anteil von 41,7 % an der Hülsenfruchtfläche. Der Futtererbsenanbau nahm mit 2 172 ha um 49,0 % zu.

Bei Kartoffeln sorgte die ungünstige Preisentwicklung des letzten Jahres für einen Rückgang der Anbaufläche. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,6 % verringert. Der Anteil der Kartoffelfläche an der Hackfruchtfläche erreichte einen Anteil von 30,2 %. Die Zuckerrüben mit einer vorläufig errechneten Anbaufläche von 67 918 ha (-3,7 %) nehmen 66,9 % der Hackfruchtfläche ein. Runkelrüben erzielten mit 1 319 ha (-20,1 %) einen erneuten Rückgang der Anbaufläche, der Anteil an der Hackfruchtfläche beträgt 1,3 %.

Winterraps hat mit 46 011 ha (-1,5 %) einen Anteil von 93,1 % an der Handelsgewächsfläche und damit die größte Bedeutung.

Der Anbau von Grün- und Silomais, der allein 82,1 % des Futterpflanzenanbaus auf dem Ackerland umfasst, sank auf 125 097 ha (-5,9 %). Der Grasanbau auf dem Ackerland war mit einer Fläche von 21 259 ha um 8,9 % höher als 2000.

**Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 nach Fruchtarten
und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2001	dagegen 2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	95 000	158 965	253 965	258 493	-1,8
Sommerweizen	1 237	1 812	3 049	3 875	-21,3
Hartweizen (Durum)	–	–	–	–	–
Weizen zusammen	96 238	160 777	257 014	262 368	-2,0
Roggen	3 822	21 686	25 508	26 213	-2,7
Wintermenggetreide	104	415	520	1 100	-52,7
Brotgetreide zusammen	100 164	182 878	283 042	289 681	-2,3
Wintergerste	26 866	148 082	174 947	170 671	+2,5
Sommergerste	6 350	14 185	20 534	19 899	+3,2
Gerste zusammen	33 215	162 266	195 482	190 571	+2,6
Hafer	5 859	15 777	21 636	23 463	-7,8
Sommermenggetreide	191	799	990	1 632	-39,3
Triticale	9 666	63 793	73 459	71 214	+3,2
Futtergetreide zusammen	48 932	242 635	291 567	286 880	+1,6
Brot- und Futtergetreide zusammen	149 096	425 513	574 609	576 561	-0,3
Körnermais	6 442	27 572	34 015	29 949	+13,6
Corn-Cob-Mix	1 260	52 766	54 026	48 763	+10,8
Getreide insgesamt	156 798	505 851	662 650	655 273	+1,1
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	663	1 508	2 172	1 458	+49,0
Ackerbohnen	423	2 161	2 584	1 643	+57,3
alle anderen Hülsenfrüchte	1 098	337	1 435	953	+50,6
Hülsenfrüchte insgesamt	2 185	4 006	6 191	4 054	+52,7
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	2 461	782	3 243	3 224	+0,6
Spätkartoffeln	19 925	7 516	27 441	29 641	-7,4
darunter Industriekartoffeln	10 549	2 072	12 621	14 761	-14,5
Kartoffeln zusammen	22 386	8 299	30 684	32 865	-6,6
Zuckerrüben	57 485	10 433	67 918	70 505	-3,7
Runkelrüben	712	607	1 319	1 652	-20,2
alle anderen Hackfrüchte	1 238	409	1 647	1 577	+4,4
Hackfrüchte insgesamt	81 821	19 747	101 568	106 599	-4,7

1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet und nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 nach Fruchtarten
und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2001	dagegen 2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	12 379	7 138	19 516	18 897	+3,3
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	11 524	6 660	18 185	17 706	+2,7
im Wechsel mit Gartengewächsen					
im Freiland	744	387	1 132	1 021	+10,9
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	110	90	200	170	+17,7
Blumen und Zierpflanzen	1 874	872	2 747	3 021	-9,1
davon					
im Freiland	1 407	609	2 016	2 259	-10,8
unter Glas	467	264	731	762	-4,1
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	20	144	164	56	+192,9
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	14 273	8 154	22 427	21 974	+2,1
Handelsgewächse					
Winterraps	4 164	41 847	46 011	46 699	-1,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	35	544	578	1 020	-43,3
Raps und Rüben zusammen	4 199	42 390	46 590	47 720	-2,4
Flachs	-	163	163	226	-27,9
Körner Sonnenblumen	2	15	17	48	-64,6
andere Ölfrüchte	59	282	341	368	-7,3
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 196	803	1 999	2 364	-15,4
Heil- und Gewürzpflanzen	14	138	151	163	-7,4
alle anderen Handelsgewächse	113	56	169	235	-28,1
Handelsgewächse insgesamt	5 583	43 847	49 430	51 123	-3,3
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	1 018	1 682	2 700	2 452	+10,1
Luzerne	660	9	669	749	-10,7
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	7 928	13 331	21 259	19 524	+8,9
Silomais	32 649	92 448	125 097	132 988	-5,9
alle anderen Futterpflanzen	1 300	1 370	2 670	2 005	+33,2
Futterpflanzen insgesamt	43 555	108 839	152 394	157 718	-3,4
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ¹⁾	15 793	49 817	65 609	62 968	+4,2
Ackerland insgesamt	320 007	740 262	1 060 269	1 059 709	+0,1

Anmerkung Seite 6